

Zeitersparnis durch „intelligente“ Karteiorganisation

Mehr als 100 Karteizugriffe pro Arbeitstag sind in mittleren Arztpraxen keine Seltenheit und Karteizugriffszeiten von durchschnittlich über 30 Sekunden häufig. Dabei muß dieser Wert die 15-Sekunden-Marke gar nicht überschreiten.

Durch die Verwendung von Karteikarten, die über eine sogenannte Organisationsleiste verfügen, bei der die Buchstaben des Alphabetes an der Oberkante der Karte aufgedruckt sind, läßt sich schon ein großer Schritt in Richtung dieser Zeitmarke erreichen. Wenn der erste und zweite Buchstabe des Nachnamens und der erste Buchstabe des Vornamens in jeweils unterschiedlichen Farben markiert werden, wird der Zugriff auf die einzelne Karte schneller, weil die Position innerhalb der Karteireihe ziemlich sicher erkannt wird, und ein Teil der Suche wird vermieden, weil falsch einsortierte Karten sofort auffallen.

Eine weitere Maßnahme, den Karteizugriff zu beschleunigen, ist die Reduzierung der Karteiorte. Je weniger Karteiorte, desto kürzer die Suchzeiten. Aus organisatorischen und abrechnungstechnischen Gründen bietet sich folgende Aufteilung an:

- ▷ Quartalskartei;
- ▷ Altkartei;
- ▷ Archiv;

bei einem hohen Dauerpatientenanteil zusätzlich eine

- ▷ Vorquartalskartei.

Aufteilungen nach Krankenkassen sind organisatorisch ungünstig. Einer kleinen Zeitersparnis bei der Abrechnung steht da ein mehrfacher Aufwand gegenüber.

Die zeitliche Differenz sieht dann häufig so aus:
vorher 30, nachher 15 Sekunden.

Ersparnis bei 100 Karteibewegungen = 1500 Sekunden pro Tag; ca. 300 000 Se-

kunden pro Jahr = 10 Arbeitstage.

Wer hätte für 10 Helferinnentage nicht eine bessere Verwendung?

Eine straffe Karteiorganisation, möglichst wenig Karteiorte, eine gut genutzte Organisationsleiste helfen somit, ansonsten verschenkte Zeit für Sinnvolleres freizusetzen.

Werner M. Lamers
Praxisberatungen
Ludgerstraße 17
W-4425 Billerbeck

Praxiscomputer – Der Weg zum perfekten Chaos?

Seit nahezu zehn Jahren rollt die Computerwelle in Richtung Arztpraxis. Zwar war bisher nicht viel mehr als ein Plätschern zu hören, doch erste Erfahrungen mit nassen Füßen sind gemacht. Eine der ersten Erkenntnisse war: Wer meint, mit Hilfe eines Praxiscomputers seinem organisatorischen Chaos entrinnen zu können, der irrt. Nur eine gute Organisation kann mit Hilfe einer EDV verbessert werden. Bei einer schlechten Praxisorganisation werden die Mängel durch den Einsatz eines Computersystems häufig erst manifestiert.

Der Computer ist keine Wunderwaffe. Er ist, richtig eingesetzt, ein solides Werkzeug, mit brauchbaren Möglichkeiten, aber mit Grenzen. Man kann ihn mit einem Hammer vergleichen, mit dem man „Organisationsnägel“ in die Wand schlägt. Wenn der Nagel krumm ist, nützt der beste Hammer nichts. Im Gegenteil, je schwerer der Hammer, um so kräftiger gerät der Schlag auf den Daumen. Es gilt daher: Erst den Nagel geradebiegen, dann zum Werkzeug greifen. Nur ein gerader Nagel kann mit einem guten Hammer tief eingeschlagen werden.

● Nur die gute Praxisorganisation wird mit Hilfe eines Praxiscomputers zur Perfekten.
W. M. L.

Die starke EDV für die Arztpraxis von

Data-Team



datamax 2000 apris

Die Leistung.

- Privatliquidation
- Quartalsabrechnung
- KV-Zulassung für DTA
- BG-Abrechnung
- Arztbriefschreibung
- Formulardruck
- Wartezimmerverwaltung
- Leistungsstatistiken
- Patientenstatistiken
- Medikamentenvergleichsliste mit über 136.000 Präparaten
- Festbetragsregelung
- Kontraindikationen und Wechselwirkungen
- Anschluß vorhanden für:
Labordatenübertragung
med.technische Geräte
Barcodeleser
Digitalisierbrett

Infos

Data-Team
Datentechnik GmbH
Nordring 23, 8510 Fürth 1

Information 0911-3000-555